

Christliche Glaubenszeugnisse aus dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Eine Ausstellung des Ökumenischen Gedenkzentrums Plötzensee



Die Ausstellung

In der Ausstellung werden 10 Menschen vorgestellt, die im Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur aktiv waren und deswegen ihr Leben verloren.

Allen gemeinsam ist, dass sie im christlichen Glauben verankert waren und in Briefen oder anderen schriftlichen Dokumenten Zeugnis von ihrem Glauben ablegten.

Den Ausstellungsmacher*innen war wichtig, durch die Auswahl der vorgestellten Personen die Bandbreite des „christlichen Widerstandes“ widerzuspiegeln.

So wurde Wert darauf gelegt, dass

- katholische (z.B. Alfred Delp), evangelische (z.B. Helmut von Moltke) und auch orthodoxe Christ*innen (Maria Skobtsova, Liane Berkowitz) vorkommen,
- Menschen Beachtung finden, die aus ihrer christlichen Überzeugung heraus zum Widerstand fanden (z.B. Dietrich Bonhoeffer, Bernhard Lichtenberg) - aber auch Menschen, die erst durch die Erfahrungen von Widerstand und Haft zu einem vertieften Verständnis des Glaubens kamen (z.B. Helmut James von Moltke, Liane Berkowitz, Maria Grollmuß),
- Männer und Frauen ausgewogen vertreten sind,
- der in Plötzensee Ermordeten gedacht wird (z.B. Alfred Delp Hermann Stöhr, Liane Berkowitz), aber auch Menschen, die an anderen Orten getötet wurden, ihren Platz haben (z.B. Sophie Scholl, Mutter Maria),
- auch jüngere Menschen vertreten sind (z.B. Liane Berkowitz – 19 Jahre).

Die Ausstellung existiert in zwei Versionen:

a ausleihbare Wanderausstellung

12 Banner (mit Aufstellgestänge)

Breite 85 cm, Höhe 200 cm

Ausleihbar über ÖGZ

Die Ausstellung muss selber abgeholt und zurückgebracht werden. Ein Versand per Post kann leider nicht erfolgen. Für den Transport reicht ein kleiner PKW.

Eine Gebühr wird nicht erhoben, eine Spende ist aber sehr erwünscht.

Die Ausstellung ist leicht auf- und abzubauen. Eine Anleitung finden Sie hier (Video des Herstellers):

www.laser-line.de/druckprodukte/l-banner-single.html



b Dauerausstellung in der Gedenkkirche Plötzensee



Die Ausstellung kann in der Ev. Gedenkkirche Plötzensee besichtigt werden.

Heckerdamm 226, 13627 Berlin

Öffnungszeiten: Mo+Do 16-18 Uhr, nach Gottesdiensten und Veranstaltungen sowie nach Vereinbarung.

(Achtung: Zu besonderen Veranstaltungen in der Gedenkkirche kann die Ausstellung abgehängt werden. Bitte informieren Sie sich ggf. vorher, wenn Sie einen Besuch planen.)

Führungen in der Gedenkkirche mit dem Plötzenseer Totentanz inkl. Ausstellung sind möglich. Bitte anmelden bei Michael Maillard.

Der Text der Einleitungstafel:

Unter den Menschen, die während des Nationalsozialismus Widerstand leisteten, sind auch Christen. Ihre Wege in den Widerstand sind unterschiedlich und nicht immer eben. Mit ihren Gewissensentscheidungen stehen sie oft allein, ohne den Rückhalt ihrer Kirchen.

Für viele von ihnen gewinnt der Glaube an Gott mitten in Gefahr, Verfolgung und Haft eine wachsende Bedeutung.

Sie suchen Orientierung und Kraft im Glauben. Briefe und Aufzeichnungen überliefern uns wertvolle Glaubenszeugnisse aus dem Widerstand.

Diese Ausstellung stellt Lebens- und Glaubenszeugnisse von Christen verschiedener Konfessionen vor, die im Widerstand gegen Hitler ihr Leben verloren haben.

Sie zeigt auf, dass in der existentiellen Glaubenserfahrung konfessionelle Unterschiede überwunden werden.

Die Glaubenszeugnisse aus dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus fragen uns nach unserem Glauben. Sie können auch heute wichtige Impulse für den eigenen Weg geben und uns nach unserem eigenen Glaubenszeugnis fragen.

Inhalt der Ausstellung

Tafel 1 Einleitung

Tafeln 2-11 Vorstellung von Personen aus dem Widerstand.

Jede Tafel enthält: Eine kurze Biografie, ein oder mehrere Fotos (Porträts, Dokumente), ein Zitat.

Die Tafeln haben keine festgelegte Reihenfolge, können also beliebig angeordnet werden.

Hier die vorgestellten Personen in alphabetischer Reihenfolge (Nachnamen):

- **Liane Berkowitz**
1923–1943, Schülerin, russisch-orthodox, beteiligte sich an einer Protestaktion mit Klebezetteln, gearbeitet im Gefängnis eine Tochter, 19jährig hingerichtet in Plötzensee
- **Dietrich Bonhoeffer**
1896-1944, evangelischer Theologe, aktiv im Widerstand, ermordet im KZ Flossenbürg (Bayern)
- **Alfred Delp**
1907-1945, katholischer Priester (Jesuiten-Orden), wirkte mit im „Kreisauer Kreis“, hingerichtet in Plötzensee
- **Maria Grollmuß**
1896-1945, katholische Publizistin und Lehrerin, aktiv im sozialistischen Widerstand, gestorben im KZ Ravensbrück
- **Nikolaus Groß**
1989-1945, katholischer Gewerkschaftler, hingerichtet in Plötzensee
- **Bernhard Lichtenberg**
1875-1943, kath. Domprobst in Berlin, kritisierte öffentlich die Judenverfolgung und die Ermordung Behinderteter, starb auf dem Weg in KZ Dachau
- **Helmuth James Graf von Moltke**
1907-1945, Jurist, evangelisch, Gründer des „Kreisauer Kreises“, hingerichtet in Plötzensee
- **Sophie Scholl**
1921–1943, Studentin, evangelisch, Mitglied der „Weißen Rose“, hingerichtet in München.
- **Mutter Maria (Skoptsova)**
1891-1945, Künstlerin, orthodoxe Nonne und Sozialaktivistin, half u.a. Juden, ermordet im KZ Ravensbrück
- **Hermann Stöhr**
1898 – 1940, evangelischer Pazifist, wegen Kriegsdienstverweigerung zum Tode verurteilt, in Plötzensee hingerichtet



Tafel 12 Abschlusstafel mit der Möglichkeit, Eindrücke, Impressionen, Meinungen zu hinterlassen (durch Klebezettel oder Eintrag ins Gästebuch) – *nur bei der Wanderausstellung*

Begleitmaterial

Pädagogisches Begleitmaterial für Schulklassen, Konfirmanden- und Firmgruppen u.ä. ist bei Michael Maillard erhältlich.

Entstehung

Die Initiative zur Ausstellung ging vom Ökumenischen Arbeitskreis Prenzlauer Berg aus. Sie wurde 2014/2015 von einer gemeinsamen Arbeitsgruppe erarbeitet, zu der Katharina Jany, Bernhard Fricke, Julian Sorgo und Michael Maillard gehörten. Die grafische Gestaltung übernahm Jürgen Frölich.

Beim Fest der Kirchen auf dem Berliner Alexanderplatz wurde sie am 12. September 2015 erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert.



Impressum der Ausstellung:

Eine Ausstellung des Ökumenischen Gedenkzentrums Plötzensee, Berlin, 2015

www.gedenkzentrum.de

Redaktion:

Michael Maillard, Bernhard Fricke, Katharina Jany, Julian Sorgo

Förderer und Unterstützer:

Ökumenischer Arbeitskreis Prenzlauer Berg,

Diözesanrat der Katholiken,

Evangelische Landeskirche Berlin - Brandenburg – schlesische Oberlausitz,

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Graphische Gestaltung:

Jürgen Frölich

Bildvermerk:

Trotz intensiven Bemühens ist es nicht immer gelungen, die rechtmäßigen Inhaber der Bildrechte zu ermitteln. Bei berechtigten Ansprüchen wenden Sie sich bitte an die Ausstellungsredaktion.

Zitatvermerk:

Die Zitate sind teilweise stark gekürzt. Der besseren Lesbarkeit willen wurde in der Regel auf Auslassungszeichen verzichtet.

Kontakt und Ausleihe:

Ökumenisches Gedenkzentrum Plötzensee ‚Christen und Widerstand‘

Heckerdamm 226, 13627 Berlin

kontakt@gedenkzentrum.de

Anfragen bitte richten an:

Pfr. Michael Maillard

Tel. 030-381 34 78

maillard@charlottenburg-nord.de

© Michael Maillard, Januar 2018
Fotos: Lutz Nehk, Michael Maillard